

Haushaltsberatung 2023

Ausführungen zum Haushaltsentwurf 2023 im Gemeinderat
am 13.12.2022

Es gilt das gesprochene Wort:

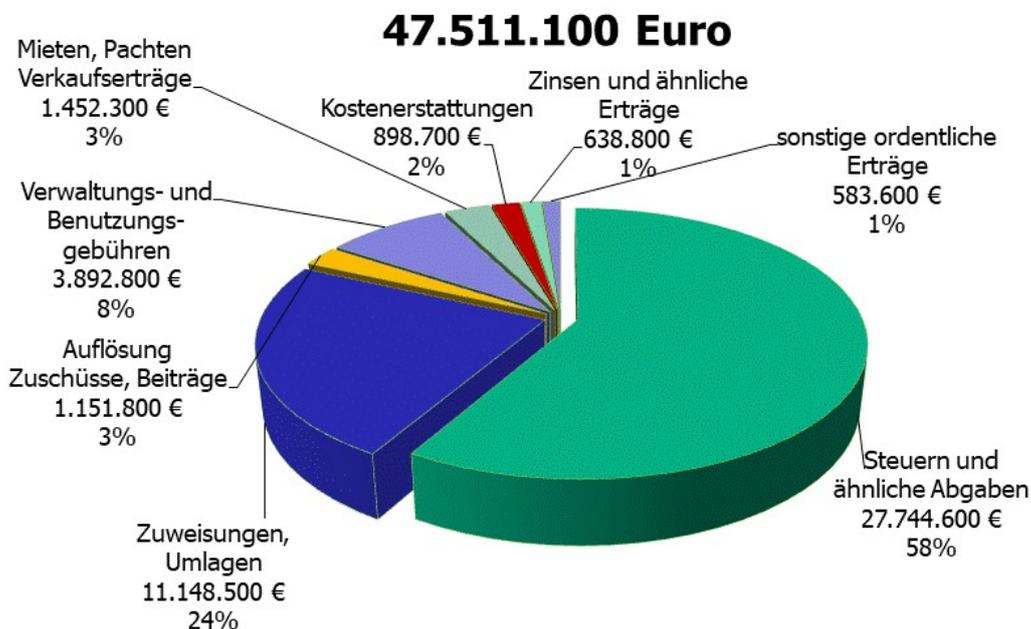
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Acker,
sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Kopf,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit den folgenden Folien möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wesentlichen Haushaltsdaten des Jahres 2023 der Stadt sowie der Eigenbetriebe Wasserwerk und Freibad geben.



Haushalt
2023

Ergebnishaushalt Erträge



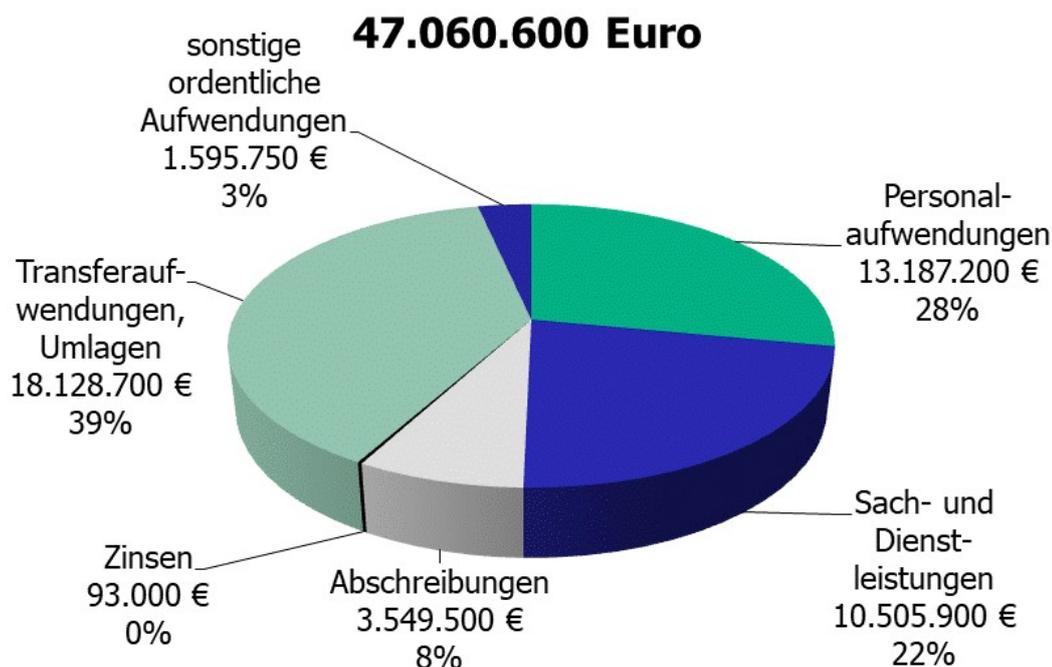
Die Erträge des Ergebnishaushalts steigen gegenüber dem Plan des laufenden Jahres um rund 9,5 % oder rund 4,1 Mio. Euro. Dabei spielen die Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit einer Zunahme von rund 3,1 Mio die wesentlichste Rolle. Wie Herr Erster Beigeordneter Kopf bereits ausgeführt hat sind diese höheren Erträge

nicht mit Steigerungen von Hebesätzen bei der Grundsteuer, der Gewerbesteuer, der Hundesteuer oder Erhöhungen bei Abwasser- und Friedhofsgebühren verbunden. Die Planansätze richten sich dabei nach den aktuellen Entwicklungen im laufenden Jahr sowie der Anpassung des Haushaltserlasses des Landes nach den Herbststeuerschätzungen.

Bei den Erträge aus Zuweisungen (vom Land, Bund usw.) und Umlagen können rund 500.000 Euro mehr, bei Verwaltungs- und Benutzungsgebühren rund 300.000 Euro mehr als im laufenden Jahr eingeplant werden. Darunter sind insbesondere Steigerungen von rund 270.000 Euro bei Gebühren der Volkshochschule durch eine hohe Zahl von Sprachkursen und einer Normalisierung nach Corona eingestellt. Alle übrigen Erträge tragen noch rund 200.000 Euro an Verbesserungen bei.

Haushalt
2023

Ergebnishaushalt Aufwendungen



Die Gesamtaufwendungen betragen 2023 knapp 47,1 Mio. Euro, sie steigen damit gegenüber dem laufenden Jahr um rund 4,3 Mio. Euro oder rund 10 % (Erträge + 9,5 %)

Wie üblich stellen die Transferaufwendungen/Umlagen mit 18.128.700 Euro oder rund 39 % die größte Aufwandsposition dar. Das bedeutet eine Steigerung um fast 1,3 Mio. Euro gegenüber 2022. Hier sind die Finanzausgleichsumlage mit rund 5,7

Mio. Euro, die Kreisumlage mit rund 6,3 Mio. Euro und die Gewerbesteuerumlage mit 1,4 Mio. Euro eingestellt.

Rund 3,4 Mio. Euro werden als Zuweisungen an die Träger von Kindertagesstätten ausbezahlt, das ist eine Steigerung von rund 300.000 Euro.

Insgesamt trägt die Stadt für sämtliche Kindertagesstätten Aufwendungen von rund 5,9 Mio. Euro oder rund 12,5 % des Volumens des Ergebnishaushalts.

Rund 3,4 Mio. Euro davon sind von der Stadt über allgemeine Finanzmittel als Abmangel aufzubringen. Durch einen weiteren Ausbau der Kinderbetreuung werden sich diese Anteile in den kommenden Jahren weiterhin deutlich erhöhen.

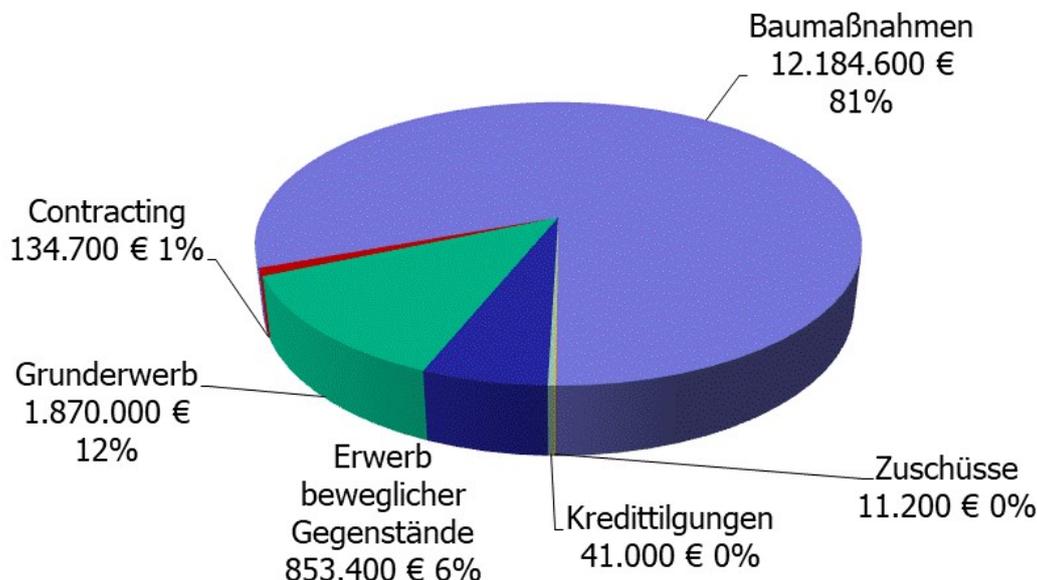
Weitere rund 4,2 Mio. Euro wendet die Stadt in 2023 für die allgemeinbildenden Schulen im Teilhaushalt 2 auf, das sind rund 9 % des Ergebnishaushalts. Zusammen mit den Kindertagesstätten werden damit über 20 % oder **jeder fünfte Euro** an Aufwendungen für die Ausbildung und Betreuung von Kindern verwendet.

Hinzu kommen die Investitionen, die im Finanzhaushalt eingestellt sind. Mit zusammen knapp 1,4 Mio. Euro ist das jeder **vierte Euro** des investiven Hochbauprogramms.

Überproportional stark werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ansteigen, im Mittel um fast 16 % oder rund 1,4 Mio. Euro. Darunter stellen die Energiepreise die Hauptkostentreiber dar, sie steigen um rund 950.000 Euro oder über 95 %.

Die Personalaufwendungen betragen wie in 2022 rund 28 % der Gesamtaufwendungen, insgesamt sind das knapp 13,2 Mio Euro.

15.094.900 Euro



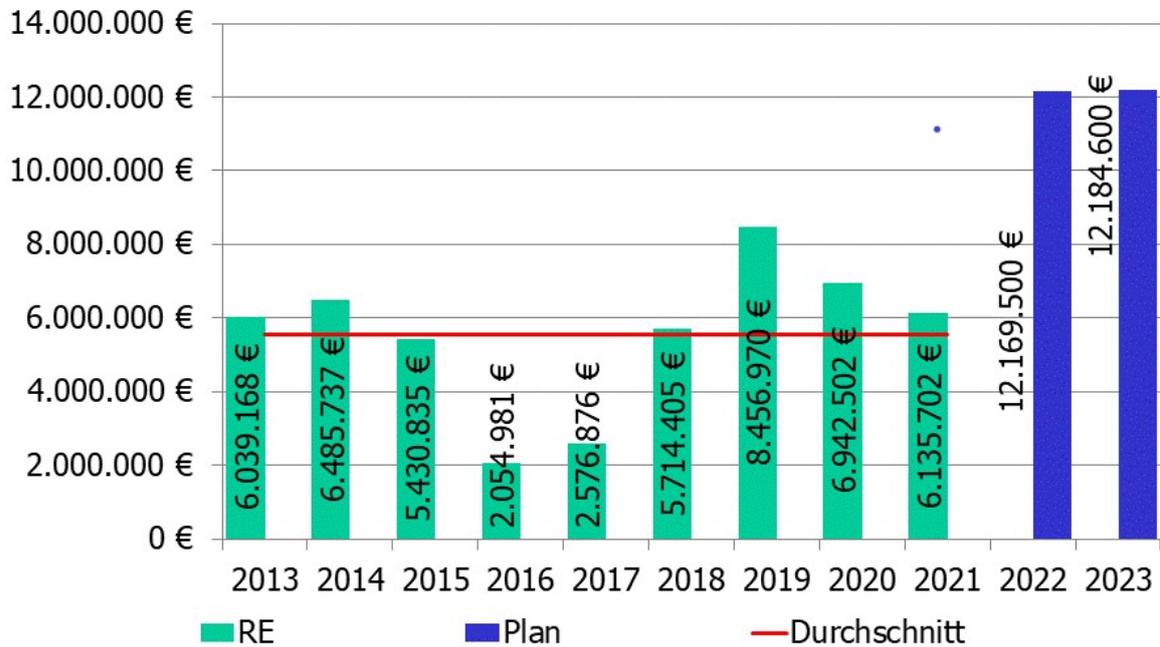
Im Finanzhaushalt bewegen wir uns in 2023 auf einem weiterhin sehr hohen Investitionsniveau. Insgesamt sind knapp 15,1 Mio. Euro eingestellt.

Auf die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, sind Herr Bürgermeister Acker und Herr Erster Beigeordneter Kopf schon näher eingegangen. Für den Erwerb beweglicher Gegenstände fallen rund 850.000 Euro an, über diese Beschaffungen wurde im November bereits öffentlich beraten. Für Grunderwerb sind knapp 1,9 Mio. Euro und für Tilgungen 41.000 Euro eingeplant.

11.200 Euro sind für Zuschüsse Dritter insbesondere für Beschaffungen kirchlicher Kindertagesstätten eingestellt.

Haushalt
2023

Entwicklung der Bauausgaben ohne Wasserwerk und Freibad

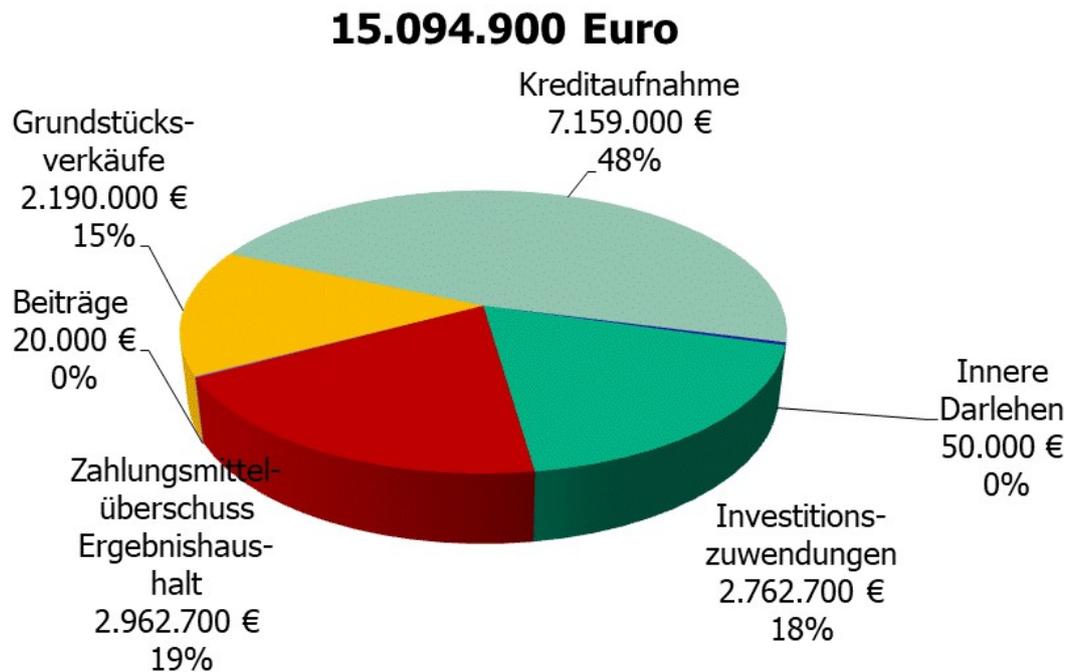


In den Jahren 2022 und 2023 sind mit den genannten Bauprogrammen sehr hohe Investitionen eingeplant worden. Zur Umsetzung darf ich ebenfalls auf die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Acker und Herrn Erster Beigeordneter Kopf verweisen.

Finanzierung dieser Maßnahmen

Haushalt
2023

Finanzhaushalt Einzahlungen



Zur Finanzierung dieser Maßnahmen steht der Finanzierungsüberschuss aus dem Ergebnishaushalt mit 2.962.700 Euro zur Verfügung. Aus Grundstücksverkäufen sind Einzahlungen von 2.190.000 Euro eingestellt. Zuschüsse für verschiedene Maßnahmen sind mit 2.762.700 Euro veranschlagt. Bei einer vollständigen Umsetzung der Baumaßnahmen müssen 7.159.000 Euro über den Kreditmarkt finanziert werden.

Haushalt
2023

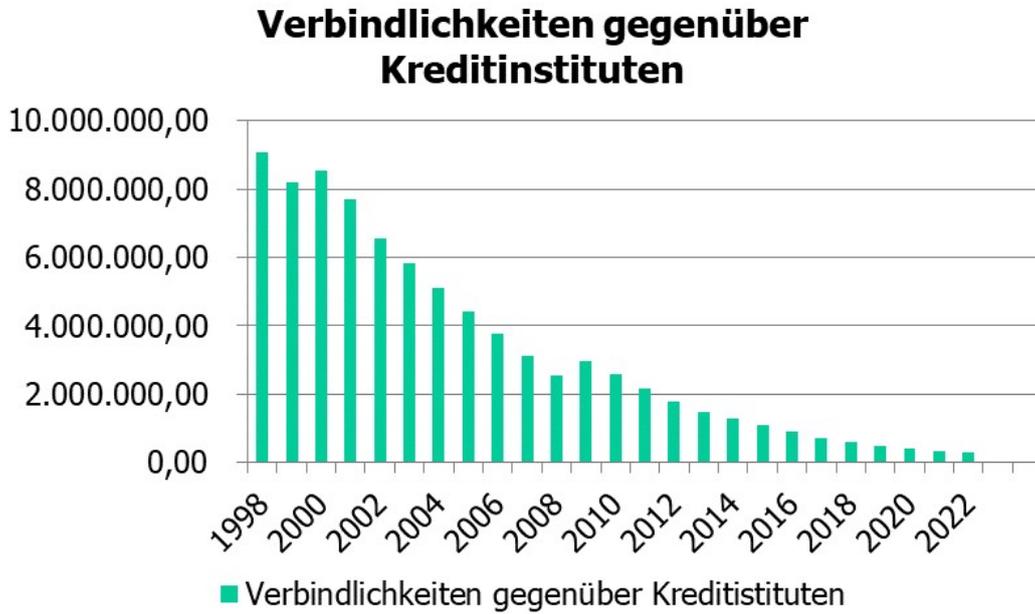
Entwicklung Verbindlichkeiten



Tatsächlicher Stand 31.12.2022	rd. 287.000 Euro
vorauss. Kreditbedarf aus der Übertragung von Baumaßnahmen	6.000.000 Euro
Gesamt Stand 31.12.2022	6.287.000 Euro
Kreditaufnahme 2023	7.159.000 Euro
Tilgungen 2023	- 41.000 Euro
voraussichtlicher Stand 31.12.2023	13.405.000 Euro

Die Stadt hat Ende 2022 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rund 287.000 Euro. Aus den Übertragungen aus den Vorjahren 2021 und 2022 sind mit der tatsächlichen Umsetzung noch Aufnahmen in Höhe von voraussichtlich 6,0 Mio. Euro erforderlich, die genehmigt sind aber noch nicht kassenmäßig aufgenommen werden mussten. Zum 31.12.2023 ergibt sich dann ein theoretischer Stand von rund 13,4 Mio. Euro. Dies ist aber wie schon mehrfach erwähnt stark von der Umsetzung der Baumaßnahmen und der Beschaffungen abhängig. Zur Refinanzierung über Grundstücksverkäufe oder die Abwassergebühren hat Herr Bürgermeister Acker bereits ausgeführt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten



Der tatsächliche Schuldenstand bei der Stadt entwickelte sich seit 1998 von rund 9,10 Mio. Euro auf zuletzt 287.000 Euro zum Jahresende 2022.

Wirtschaftsplan Wasserwerk

Haushalt
2023

Wirtschaftsplan Wasserwerk



Erfolgsplan	3.002.700 Euro
(VJ = 2.438.000 Euro; + 564.700 Euro)	
darunter Aufwendungen:	
Personalkosten	+ 24.800 Euro
Wasserbezugskosten und Energiebezug	+ 300.000 Euro
Materialaufwand und Fremdleistungen	+ 216.500 Euro
Abschreibungen	+ 37.000 Euro
Sonstiges	- 13.600 Euro

Im Wirtschaftsplan des Wasserwerks sind im Erfolgsplan Aufwendungen von 3.002.700 Euro eingestellt. Diese Zunahme von rund 23 % bedeutet einen Mehraufwand von 564.700 Euro gegenüber 2022.

Größte Abweichung mit einem Plus von 300.000 Euro besteht bei den Wasserbezugskosten von Zweckverbänden und dem Energiebezug, allem voran den Stromkosten. Bei Material und Fremdleistungen müssen insgesamt 216.500 Euro mehr eingeplant werden, hier sind die Aufwendungen für die Auswechslung von rund 1.200 Wasserzählern mit eingestellt.

Die Personalkosten steigen um knapp 25.000 Euro, die Abschreibungen um rund 37.000 Euro. Bei allen sonstigen Aufwendungen können zusammen 13.600 Euro weniger veranschlagt werden.

Haushalt
2023

Wirtschaftsplan Wasserwerk



Erträge:	2.841.000 Euro
Wassergebühren	+ 331.000 Euro
Wasserlieferungen an Zweckverbände	+ 5.000 Euro
Auflösung Ertragszuschüsse	+ 13.000 Euro
Summe	+ 349.000 Euro
Aufwendungen	3.002.700 Euro
Jahresverlust	- 161.700 Euro

Diese hohen Steigerungen bei den Aufwendungen machen eine Anpassung der Wassergebühren zum 01.01.2023 erforderlich. Im Wirtschaftsplan ist deshalb eine Verbrauchsgebühr von 3,10 Euro/m³ (bisher 2,60 Euro/m³) und ein Verbrauch von 710.000 m³ eingestellt. Auch mit der Anpassung der Gebühr wird im Jahr 2023 ein Jahresverlust von 161.700 Euro entstehen.

-
- Grundgebühren mit 5 Euro im Monat bleiben unverändert
 - Wassergebühren steigen um 50 Cent/m³ auf 3,10 Euro/m³
 - Wasserverbrauch rund 710.000 m³

Investitionen	2.945.000 Euro
(VJ 2.731.500 Euro;+ 213.500 Euro)	
davon:	
Erwerb von beweglichen Gegenständen	20.000 Euro
Material Hausanschlüsse	6.000 Euro
Baumaßnahmen	2.848.000 Euro
Investitionszuschuss Kleiner Heuberg/Vermögensumlage	71.000 Euro

Im Vermögensplan sind Investitionen von 2.945.000 Euro eingestellt. Davon entfallen 2.848.000 Euro auf Baumaßnahmen. 20.000 Euro sind für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen und 6.000 Euro für Material von Hausanschlüssen veranschlagt. 71.000 Euro werden als Vermögensumlage an den Zweckverband Kleiner Heuberg fällig.

Haushalt
2023

Entwicklung Verbindlichkeiten Wasserwerk



gegenüber Kreditinstituten	
voraussichtlicher Stand 31.12.2022	4.793.600 Euro
Kreditaufnahme 2023	2.859.000 Euro
abzüglich Tilgungen 2023	- 254.300 Euro
voraussichtlicher Stand 31.12.2023	7.398.300 Euro

Gegenüber der Stadt (Innere Darlehen)	
voraussichtlicher Stand 31.12.2022	1.100.000 Euro
abzüglich Tilgungen 2023	50.000 Euro
voraussichtlicher Stand 31.12.2023	1.050.000 Euro

Zur Finanzierung der Investitionen wird in 2023 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.859.000 Euro erforderlich. Ende 2023 werden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei einer entsprechenden Umsetzung knapp 7,4 Mio. Euro betragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus den gewährten inneren Darlehen gehen auf 1.050.000 Euro zum 31.12.2023 zurück.

Wirtschaftsplan Freibad

Im Erfolgsplan des Eigenbetriebs Freibad sind Aufwendungen von 845.700 Euro geplant, denen Erträge von 119.700 Euro gegenüberstehen. Damit ergibt sich in 2023 ein Jahresverlust von 726.000 Euro.

In 2022 ist ein Verlust von 340.000 Euro im Plan ausgewiesen.

Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf gestiegene Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Steuerungstechnik zurückzuführen.

Haushalt
2023

Wirtschaftsplan Freibad



Erfolgsplan	
Aufwendungen	845.700 Euro
(VJ = 458.000 Euro; + 387.700 Euro)	
Erträge	119.700 Euro
<hr/>	
Jahresverlust 2023	726.000 Euro
Materialaufwand	+ 376.200 Euro
davon Unterhaltungsaufwendungen	+ 350.000 Euro
Abschreibungen	+ 6.000 Euro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 5.500 Euro

Der Vermögensplan wird ein Volumen von 815.700 € (2022 = 493.000 €) erreichen.

Darunter sind folgende Investitionen:

Pauschale Beschaffungen	3.000 Euro
Neubau Trafostation	85.000 Euro

Im Vermögensplan wird zudem der Jahresverlust 2023 mit 726.000 Euro sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse mit 1.700 Euro ausgewiesen.

Haushalt
2023

Wirtschaftsplan Freibad



Vermögensplan Ausgaben

Jahresverlust 2023	726.000 Euro
Pauschale Beschaffung	3.000 Euro
Neubau Trafostation	85.000 Euro
Auflösung Ertragszuschüsse	1.700 Euro
Summe Ausgaben	815.700 Euro

Diesen Ausgaben stehen im Vermögensplan Einnahmen aus dem Ausgleich des Jahresverlustes 2022 in Höhe von 340.000 sowie Abschreibungen von 44.000 Euro entgegen. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 88.000 Euro im Eigenbetrieb Freibad erforderlich. Die Kreditaufnahme kann über ein inneres Darlehen von der Stadt oder über den Kreditmarkt vorgenommen werden.

Bei Auszahlungen von 815.700 Euro und Einzahlungen von 472.000 Euro ergibt sich für 2023 ein Finanzierungsmittelbedarf von 343.700 Euro, der über die Abdeckung der Jahresverluste, die jeweils im Folgejahr erfolgen, in den kommenden Jahren wieder ausgeglichen wird.

Haushalt
2023

Wirtschaftsplan Freibad



Vermögensplan Einnahmen

Abschreibungen	44.000 Euro
Kreditaufnahme von Dritten	88.000 Euro
Verlustausgleich 2022 Stadt	340.000 Euro
Summe Einnahmen	472.000 Euro

Finanzierungsmittelbedarf 343.700 Euro
(Abdeckung über Ausgleich Jahresverlust in Folgejahren)

Bei meinem Team der Finanzen möchte ich mich für die Unterstützung herzlich bedanken. Ebenso bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit für das umfangreiche Zahlenwerk.

Den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2023 der Stadt, das Zahlenwerk zu den Wirtschaftsplänen 2023 der Eigenbetriebe Wasserwerk und Freibad werden wir noch diese Woche auf der Homepage einstellen, ebenso wie die Ausführungen und die Präsentation.